legen. Die Ausbildung von Schießhauern ist wesentlich zu verstärken und auf das Niveau der gestellten Aufgaben zu heben. Die Ausbildungslehrgänge sind mit einer den neuen Bedingungen entsprechenden Anzahl von Hauern zu beschicken.

3. Die von den Kumpeln, der technischen Intelligenz und besonders von den Jugendlichen eingereichten Verbesserungen vor Schläge sind schneller als bisher zu bearbeiten. Innerhalb von 14 Tagen ist jeder Vorschlag auf seine Brauchbarkeit zu prüfen und mit dem Einsender eine Rücksprache über die Verwendung zu führen.

4. Zur weiteren Entwicklung junger fortschrittlicher Bergleute ist besonders auf folgendes Gewicht zu legen;

Die Genossen in den Werkleitungen und insbesondere die Kulturdirektoren haben dahin zu wirken, daß Angehörige der technischen Intelligenz und Aktivisten Verpflichtungen übernehmen, um Jugendliche in einer bestimmten Zeit zu qualifizierten Bergarbeitern zu entwickeln. Den neu in den Bergbau kommenden Jugendlichen ist größte Aufmerksamkeit zu schenken, sie sind mit aller Sorgfalt in den Produktionsprozeß einzusetzen.

Den Genossen in der Hauptverwaltung und den Werkleitungen wird empfohlen, das Ausbildungssystem der Jugendlichen unter Tage in Lehrschächten, wie es sich in der Sowjetunion gut bewährt hat, gründlich zu studieren und bei uns einzuführen.

Die Genossen in den Leitungen der Werke haben zu überprüfen, wieviel Jugendliche sich aus ihren Werken auf bergbaulichen Schulen und Ausbildungskursen befinden. Die Auswahl der Schüler ist zu verbessern; eine laufende Förderung und Kontrolle über die Weiterentwicklung der Schüler ist durchzuführen.

Die Genossen in den Schulleitungen haben die neuen Methoden der Arbeit und die neue Technik in die Lehrpläne aufzunehmen und zu gewährleisten, daß eine enge Verbindung von Theorie und Praxis beim Lernen hergestellt wird.

5. Das Sekretariat des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands ersucht die Genossen der Hauptverwaltung Kohle, innerhalb von drei Wochen Sondermaßnahmen zu veranlassen zur bevorzugten Verbesserung der Versorgung der jugendlichen Bergarbeiter mit Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Wohnraum sowie außerdem zur Schaffung von Klubs, Kulturräumen und Sportanlagen.

In Absprache mit dem Zentralrat der Freien Deutschen Jugend sind